

## XI. Hallenfußballturnier der Vermessungsbetriebe 2008

Am 15.02.2008 war es wieder soweit! In der Lausitzarena fand das vom Deutschen Verein für Vermessungswesen, Landesverein Berlin-Brandenburg e. V., Bezirksgruppe Niederlausitz organisierte Hallenfußballturnier der Vermessungsstellen statt:

Staffel A	Staffel B
VKA Cottbus (8 Spieler, 11 Tore)	ÖbVI Hagen Strese/Jörg Rehs (6 Spieler, 13 Tore)
ÖbVI Wolfgang Schultz (6 Spieler, 4 Tore )	VKA Landkreis Oberspreewald-Lausitz/ VB Dr. Ruge & Lebahn (5 Spieler, 3 Tore)
VKA Landkreis Dahme-Spreewald (11 Spieler, 4 Tore)	ÖbVI Horst Möhring (10 Spieler, 13 Tore)
Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) (10 Spieler, 10 Tore)	ÖbVI Borgmann Berlin (7 Spieler, 7 Tore)

Würde erneut die Mannschaft des ÖbVI Strese/Rehs das Turnier dominieren und den Pokal verteidigen können? Welche Rolle sollten in diesem Jahr die Teams des ÖbVI Möhring aus Frankfurt (Oder) und der LGB mit Spielern aus Frankfurt (Oder) und Potsdam spielen? Wie würde sich die Mannschaft von ÖbVI Borgmann aus Berlin schlagen, die in diesem Jahr neu am Start war? Wie 2007 bestritten der Gastgeber Cottbus und die LGB das Eröffnungsspiel. Die LGB, mit zwei neuen Spielern am Start, begann engagiert und hatte auch gleich eine gute Möglichkeit. Doch in der Defensive fehlte noch die Ordnung und die taktische Disziplin. Das konnten die Cottbuser ausnutzen und mit einem platzierten Distanzschuss in Führung gehen. Danach erhöhte die LGB den Druck und drehte durch zwei Tore das Spiel. Doch auch Cottbus wollte nicht das Auftaktspiel verlieren und erzielte faktisch mit dem Schlusspfiff den Aus-

gleich, ein für den weiteren Turnierverlauf entscheidender Treffer. Im zweiten Spiel der Staffel trennten sich die Mannschaften von ÖbVI Schultz und des VKA Landkreis Dahme-Spreewald 1:1. In Staffel B dominierten erwartungsgemäß die Teams von ÖbVI Strese/Rehs (4:0 gegen ÖbVI Borgmann) und ÖbVI Möhring (3:1 gegen KVA Oberspreewald-Lausitz/VB Ruge&Lebahn) ihre Partien. Dann war wieder die A-Staffel an der Reihe und Gastgeber Cottbus setzte die LGB gleich mit einem souveränen 5:0 gegen ÖbVI Schultz gehörig unter Druck. Die LGB musste nun die nächste Partie gegen das VKA LDS unbedingt gewinnen, sollte die Chance auf das Halbfinale gewahrt bleiben. Doch die Mannschaft des VKA LDS präsentierte sich als ein spiel- und kampfstarker Gegner, der sich nach seinem Auftaktunentschieden ebenfalls noch Hoffnungen auf das Erreichen des Halbfinals machte. Im Vergleich zum ersten Spiel

zeigte die LGB allerdings eine verbesserte Abwehrleistung. Gute Chancen des VKA LDS vereitelte der wieder sehr gut aufgelegte Torhüter Stephan Schmidt. Nach vorn gelang der LGB nichts Zählbares, doch nach einem Pfostenschuss fasste sich schließlich Andreas Blankenfeld ein Herz und zog aus gut 10 Metern ab. Der Ball landete unhaltbar im Dreieck – eines der schönsten Tore des Turniers, das der LGB zum Sieg in diesem Spiel reichte. In Staffel B setzte ÖbVI Strese/Rehs mit einem 4:0 über KVA OSL/VB Ruge&Lebahn seinen Siegeszug fort. ÖbVI Möhring hatte mit einem knappen 3:2 gegen ÖbVI Borgmann etwas mehr Mühe, sich für das Halbfinale zu qualifizieren. Der LGB reichte aus dem letzten Spiel gegen ÖbVI Schultz nun ein Punkt, um als Staffelführer ebenfalls ins Halbfinale einzuziehen. Doch auch diese Mannschaft wollte ihre letzte Chance nutzen und so ging sie schließlich nach einer ausgeglichenen Anfangsphase sogar in Führung. Der LGB gelang es aber erneut, durch vier Tore das Spiel noch zu drehen. Im letzten Gruppenspiel der A-Staffel zwischen VKA Cottbus und VKA LDS ging es nun um den Staffelsieg. Durch das bessere Torverhältnis reichte Cottbus bereits ein Unentschieden. Zwar ging es beim 2:1 für den Gastgeber denkbar knapp zu, doch letztlich wurde er verdient Staffelsieger und verwies die LGB auf Rang zwei. Nun kam es darauf an, ob ÖbVI Möhring im direkten Vergleich Titelverteidiger ÖbVI Strese/Rehs schlagen würde. Dann wäre es zur Neuauflage des Halbfinals vom letzten Jahr, LGB gegen ÖbVI Möhring, gekommen. Doch der Favorit setzte sich mit 1:0 durch und es stand fest: das Finale vom letzten Jahr, LGB gegen ÖbVI

Strese/Rehs, würde diesmal eines der beiden Halbfinals sein. Im abschließenden Spiel der Staffel B, in dem es „nur“ noch um die Platzierung ging, besiegte ÖbVI Borgmann VKA OSL/VB Ruge&Lebahn mit 3:1. Im ersten Halbfinale musste dann der Gastgeber VKA Cottbus seiner offensiven Spielweise in der Vorrunde Tribut zollen. Er verlor überraschend deutlich mit 1:6 gegen den Dritten des letzten Jahres ÖbVI Möhring, der nun im Finale stand und Silber sicher hatte. Für das zweite Halbfinale hatte sich die LGB einen taktischen Schachzug einfallen lassen, den gegnerischen Spielmacher Jörg Batram nahm Klemens Koszinski in konsequente Manndeckung. Das Team von ÖbVI Strese/Rehs zeigte sich überrascht, noch dazu, als die LGB in der Anfangsphase selbst zu mehreren guten Einschussmöglichkeiten kam. Doch das Tor wollte nicht fallen. Alles sah inzwischen nach einem 0:0 und Neunmeterschießen aus, als kurz vor Schluss dem Favoriten durch einen Distanzschuss, der platziert im Eck landete, doch noch die Führung gelang. Zwar setzte die LGB alles auf eine Karte, doch das ausnahmslos mit sehr guten Fußballern besetzte Strese/Rehs-Team brachte das Ergebnis clever über die Runden. Damit standen die Finalpaarungen fest, in denen es zur Neuauflage der Staffelbegegnungen VKA Cottbus gegen LGB und ÖbVI Möhring gegen ÖbVI Strese/Rehs kommen sollte. Den 7. Platz erreichte ÖbVI Schultz mit 2:1 gegen VKA OSL. Im Spiel um Platz 5, das mit 2:2 zu Ende ging, setzte sich ÖbVI Borgmann nach Neunmeterschießen gegen das VKA LDS mit 3:1 durch. Im Kleinen



Finale wiederholte die LGB die bereits fast erfolgreiche Taktik der Manndeckung, nahm diesmal aber mit Jens Schirmer den Torschützenbesten der Cottbuser aus der Partie und ging selbst durch 3 Tore in Führung. Dem hatte Cottbus nichts mehr entgegenzusetzen, es gelang nur noch der Ehrentreffer. Im Finale konnte die Mannschaft von ÖbVI Möhring dem sechsfachen Pokalsieger ÖbVI Strese/Rehs nur kurz Paroli bieten, bevor dieser ebenfalls mit 3:0 davonzog und wie vorher die LGB nur noch den Ehrentreffer zuließ. Unter den Zuschauern hatte Gastgeber Cottbus, das Team von ÖbVI Borgmann und die LGB die meisten Anhänger, die ebenfalls darum wetteiferten, wer denn seiner Mannschaft am besten den Rücken stärken könne. Sie erlebten ein engagiertes und trotzdem faires Turnier, das bis in die Finalsiege hinein spannend war. Zurück bleibt das Gefühl, dass Mannschaften, Organisatoren, Trainer und Fans weiter zusammengerückt sind und der Stolz auf die erreichten Ergebnisse.

**Bester Torschütze:** Thomas Langer  
(ÖbVI Möhring) mit 7 Toren  
**Wahl „Bester Torwart“:** Peter Behnisch  
(ÖbVI Strese/Rehs) mit 3 Nennungen

(Ulrich Rath, LGB)